



09.11.2019
KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Erstellt Heinz Krahl



KC Rot-Weiss Seyda e.V. 😊aufgeregt hier: [Kiel](#).

»» DEUTSCHLANDPOKAL U14 ««

Bereits gestern Nacht ist ein Teil der Landesauswahl Sachsen-Anhalts in Kiel gelandet ☐☐

Nach dem ausgiebigen Frühstück geht es nun gestärkt und ausgeschlafen in Richtung Wettkampfarena, wo auch schon die restlichen Spieler und Betreuer anzutreffen sind. Hoffen wir auch einen Kegelgott heute, damit wir es der U18 vom letzten Wochenende ähnlich tun können ☐

Der KC Seyda ist vertreten durch die 2 männlichen U14 Spieler Paul Kötitz und Manuel Frenzel, sowie die beiden Betreuer Christian Freitag und Philipp Kötitz. Mit an Bord ist ebenfalls die weibliche U14 Spielerin Anneliese Schurad vom VfB Zahna ☐

SV Lok Blankenburg Abt. Kegeln

Heute am Samstag, eine Woche nach dem großartigen Erfolg unserer U18 Landesauswahl stand unser Zeitungsartikel etwas gekürzt in der Harzer Volksstimme, dafür bedanken wir uns im Namen aller Kegelfreunde für diesen Service unserer Sportredakteure im Harzer Sportkurier, die so glauben wir einen guten Draht zu den Harzer Keglern haben. Weiter noch einige Fotos aus Kläden von Rainer Malz (Greifswald) und Mario Lindner



„Keglerpott“ erstmals nach Sachsen-Anhalt

Bohle-Kegeln U 18-Auswahlteam mit fünf Harzer Spielern gewinnt in Kläden zum ersten Mal den Deutschlandpokal

Mit einem 4:1-Finalsieg über die Landesauswahl Brandenburgs hat die Sachsen-Anhalt-Auswahl in Kläden zum ersten Mal den U 18-Deutschlandpokal im Bohle-Kegeln gewonnen.

Von Klaus Lindner
Kläden • 56 Leistungssportler im Bohle-Kegeln aus sieben Bundesländern waren in der Altmark am Start. Nach jeweils zwei Vorrundenspielen im Modus jeder gegen jeden im weiblichen und männlichen Doppel und den Mixeds qualifizierten sich die Teams entsprechend der erreichten Punktezahl für die Finalrunden am Sonntag. In den beiden Vorrunden setzte sich Brandenburg mit 48 Punkten knapp vor Sachsen-Anhalt (45 Punkte), Schleswig-Holstein (39), Berlin (31), Niedersachsen (27), Mecklenburg-Vorpommern (26) und der mit zwölf Punkten abgeschlagenen Auswahl Bremens durch.

Somit trafen im Finale um den Deutschlandpokal die Landesauswahlen Brandenburgs und Sachsen-Anhalts aufeinander, um Bronze spielten die Auswahlteams von Schleswig-Holstein und Berlin. Die verbleibenden drei Mannschaften aus Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen spielten in einer Dreiergruppe um Platz fünf.

Für die Aktiven im Deut-



Allen Grund zum Jubeln hat die U18-Auswahl von Sachsen-Anhalt zusammen mit ihren Trainern: Zum ersten Mal in der Geschichte des Deutschlandpokals ging die Siegetrophäe nach Sachsen-Anhalt.

Foto: Mario Lindner

schens Bohle Kegler Verband (DBKV) ist dieser Wettbewerb zum Jahresabschluss von seinem Stellenwert gleich nach den Deutschen Meisterschaften und dem traditionellen Länderspiel gegen die Jugendauswahl Dänemarks anzusiedeln, ähnlich dem DFB-Pokal im Fußball. Für das Auswahlteam Sachsen-Anhalt spielten mit Lucy Lindner, Laura Weigelt, Racieli Straatmann, Henrik

Blaenk und Leon Lindner fünf Kegler vom KKBV Harz, dazu Jana Kemper-Kohlhase, Luise Mai (beide KKV Stendal) sowie Alexander Tietz vom KKV Wittenberg. Der nominierte Maurice Bläß vom KSC Ilsenburg musste wegen einer Verletzung, die er sich einen Tag vor der Anreise zugezogen hatte, durch Nachrücker Henrik Blaenk (Lok Blankenburg) ersetzt werden. Mit der Höchstpunktzahl 15,

sieben Punkte aus jeder Vorrunde und ein Punkt aus dem Finale, spielten Jana Kemper-Kohlhase und Luise Mai vom Klädener SV sowie Lucy Lindner und Racieli Straatmann vom SV Lok Blankenburg die einzelnen Bestwerte. Den Schlüssel zum hart erkämpften Finalsieg gegen das Brandenburger Auswahlteam legte aber gleich im ersten Einzelduell der Blankenburger Henrik Blaenk, der von

den Trainern gegen den aktuell erfolgreichsten Deutschen U18-Kegler und Nationalspieler Sebastian Hahn eingesetzt wurde. Zur großen Überraschung wandelte der Harzer mit starker kämpferischer Leistung einen Rückstand von zehn Holz nach 100 Wurf noch in einen 419:416-Holzschlag um und brachte seine Farben mit 1:0 in Führung. Jana Kemper-Kohlhase erhöhte durch einen 437:431-Holz-

sieg über Alexa Radigk, die einzige Niederlage im männlichen Doppel durch Alexander Tietz (Gallin) und Leon Lindner (Lok Blankenburg) gegen die Brandenburger Nationalspieler Fabian Jaeger/Axel Völter (849:859-Holz) gestaltet das Finale noch einmal spannend.

Mädchendoppel macht umjubelten Sieg perfekt

Im Anschluss sorgte das bis dahin ungeschlagene Mädchendoppel Luise Mai (Kläden) und Lucy Lindner (Lok Blankenburg) mit seinem Knappen 845:842-Holzschlag über Sarah Lieske/Helena Matzies für den vielumjubelten 3:1-Vorsprung, der gleichbedeutend mit dem Gewinn des Deutschlandpokals 2019 war. Von dieser Euphoriewelle ließ sich das starke Mixedpaar Laura Weigelt (Hedersleben) und Racieli Straatmann (Lok Blankenburg) zu einem 853:849-Holzschlag über Vanessa Wilde/Adrian Charchulla treiben, der den klaren 4:3-Endstand perfekt machte.

Den Bronzerang sicherte sich Schleswig-Holstein mit einem 3:2-Sieg über Berlin. Die Dreiergruppe um Platz fünf entschied die Auswahl von Mecklenburg-Vorpommern für sich. Das Duell um die „Rote Laterne“ zwischen Niedersachsen und Bremen entschied ein Stechen, Bremen verlor und musste bei der Siegerehrung mit der Laterne traditionell ein Weihnachtslied vortragen.





- [Die Greifswalder Kegelseite](#)

Erstmals wurde ein Deutschlandpokal in Sachsen-Anhalt ausgetragen und erstmals hieß der Gewinner in dieser Altersklasse: Sachsen-Anhalt. Nach einem spannenden Finale, in dem die Sportler auf den technisch anspruchsvollen Bahnen in Kläden mehr Nerven zeigten als gewollt, setzte sich der Gastgeber - lautstark unterstützt durch zahlreiche Fans - gegen das Team aus Brandenburg durch. Platz drei ging denkbar knapp an die Jugendlichen aus Schleswig-Holstein, die ein entscheidendes Holz besser als die Berliner ihr Mixed-Spiel beendeten. Mecklenburg-Vorpommern findet sich nach einem verkorksten Start am ersten Turniertag am Ende auf dem fünften Platz wieder. Vor Niedersachsen und Bremen.

Abgerundet wurde der Deutschlandpokal mit der Premiere des Handicap-Laufs, an dem fünf Kegler aus drei Bundesländern erfolgreich teilnahmen.

Nicht zuletzt Dank der tollen Vorbereitung und Organisation durch viele fleißige Helfer wird der Deutschlandpokal in Kläden in guter Erinnerung bleiben!

[Ergebnisse](#) - [Bilder](#)

SV Lok Blankenburg Abt. Kegeln

Heute mit einer kleinen U18 Nachwuchs Delegation zum
"Herbert Rick-2-Bahnturnier 2019" nach Helmstedt anlässlich
"50 Jahre Jugendgruppe des KSV Helmstedt"

Es sollte eigentlich ein Festtag für unseren Lok-Nachwuchs in Helmstedt zum 2. Herbert Rick Turnier am heutigen Reformationsfeiertag werden doch aus sportlicher Sicht haben wir mit unserem noch sehr jungen "U14" Nachwuchs noch nicht das Niveau, welches man für solch ein 2 Bahnturnier benötigt. Aus diesem Grund wurde darauf verzichtet und das Augenmerk mit unseren Jüngsten mehr auf das heimische Training gelegt.

In der U18 dagegen haben wir eine sehr gute "Vorzeige-Flotte", die schon beim 1. Zweibahnturnier 2018 in Helmstedt punkten konnte (siehe Fotos aus 2018) Leider gibt es in 2019 terminlich ein Handicap, genau an diesem Wochenende findet in Kläden der U18 Deutschlandpokal statt an dem aus unserer Abteilung Lucy und Leon Lindner sowie Raciel Straatmann in der Landesauswahl nominiert sind. Lucy und Leon waren in der letzten Woche beide erkrankt, konnten daher auch nicht trainieren und wie im Fall von Lucy nicht das Damen- Lokderby in der Verbandsliga bestreiten, haben auf Grund des Deutschlandpokals auf einen Start in Helmstedt verzichtet.

So fährt unser Jugendleiter und Trainer Lothar Richter mit einem 3-köpfigen Rumpfteam nach Helmstedt. Mit Raciel Straatmann, Henrik Blaenk und Eric Sahn hat er jedoch drei Spieler dabei, die sicher bei der Vergabe der Pokale ein Wörtchen mitreden können. Wir wünschen unserem Team in Helmstedt viel Erfolg, den Gastgebern um Cheforganisator Rüdiger Strich einen reibungslosen Ablauf dieser schönen und reizvollen Nachwuchsveranstaltung im Kegelleistungssport.

[KSC Victoria 77 Neu-Plötzin](#)

Am vergangenen Wochenende spielte in Schenkenberg unsere Jugend. Im ersten Spiel der U14 konnte sich der KSV Treuenbrietzen durchsetzen. Den zweiten Platz belegte die SpG Werder. Hier konnte unser Lennart Stoof als bester Spieler der Mannschaft mit 647 Holz brillieren.

Michendorf/Seddin I und II reihten sich auf Platz 3 und 4 ein.

Direkt nach der U14-Jugend begann das Spiel der U18. Hier duellierten sich Michendorf/Seddin und die SpG Werder, die den Sieg nach Hause bringen konnte. Fabian Jaeger war mit 717 Holz der Tagesbeste, dicht gefolgt von Paul Fischer mit 712 Holz.

**Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!
„Angaben ohne Gewähr“!**

KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Sportkeglerverband Brandenburg e.V.

Weiterhin



Euer OSL - Web-Team